Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e. V., Berlin

Die Leasing-Wirtschaft konnte ihr Neugeschäft mit Ausrüstungsgütern im ersten Halbjahr um zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern. Das Pkw-Neugeschäft stieg in den ersten sechs Monaten um 13 Prozent. Dabei sind die gewerblichen Zulassungen laut Kraftfahrtbundesamt von Januar bis Juni um 3,3 Prozent gestiegen. Mit einem Plus von neun Prozent lag auch die Anzahl der geleasten Fahrzeuge deutlich über dem Vorjahreszeitraum. „Dies sind zum einen Nachholeffekte aufgrund des WLTP-bedingten Beschaffungsstaus im zweiten Halbjahr 2018", sagt Horst Fittler, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL). „Zum anderen ist Leasing und vor allem das Fahrzeug-Leasing für Unternehmen attraktiver denn je." Neben der Flexibilität sieht er in den ergänzenden Services der Leasing-Gesellschaften wie Wartung, Inspektion, Schadensmanagement entscheidende Kriterien, warum sich Unternehmen für das Leasing von Fahrzeugen entscheiden. Ebenso positiv entwickelte sich das IT-Leasing, das für die ersten sechs Monate ein Neugeschäftsplus von zwölf Prozent verzeichnet. Auch das Neugeschäft mit immateriellen Wirtschaftsgütern, darunter fallen Software, Patente oder Marken, steigerte sich um zwölf Prozent. Die beiden Segmente Medizintechnik und Nutzfahrzeuge wuchsen im ersten Halbjahr leicht unterdurchschnittlich um neun beziehungsweise sieben Prozent. Schwach entwickelte sich dagegen das Segment Maschinen-Leasing. Es verzeichnete einen Rückgang von sechs Prozent im ersten Halbjahr. Dies spiegelt die aktuelle Entwicklung im Maschinenbau wider. **› www.bdl.leasingverband.de**

Volkswagen Financial Services, Braunschweig

Die Volkswagen Finanzdienstleistungen haben mit einem operativen Ergebnis von 1,281 Milliarden Euro im ersten Halbjahr 2019 einen Bestwert erzielt. Das entspricht einem Zuwachs von vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Bilanzsumme stieg auf rund 215 Milliarden Euro an (plus 3,9 Prozent) und der Vertragsbestand erhöhte sich auf 20,9 Millionen Stück (plus sechs Prozent). Des Weiteren wuchs die Anzahl der Vertragszugänge mit einem Plus von 0,4 Prozent auf fast 4,1 Millionen Stück. In Deutschland, dem volumenstärksten Markt der Volkswagen Finanzdienstleistungen erhöhte sich der Vertragsbestand von 6,02 auf 6,30 Millionen Verträge, ein Plus von 4,6 Prozent.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr

Vertragsbestand weltweit (in Tausend Stück*)	30. Juni 2019	30. Juni 2018	Veränderung in %
Finanzierung	6522	6222	+4,8
Leasing	4513	4221	+6,9
Dienstleistungen	4197	3829	+9,6
Versicherungen	5710	5489	+4,0
Gesamt	20942	19761	+6,0

Vertragsbestand weltweit (in Tausend Stück*)	Januar bis Juni 2019	Januar bis Juni 2018	Veränderung in %
Finanzierung	1203	1260	–4,5
Leasing	987	937	+5,3
Dienstleistungen	814	735	+10,7
Versicherungen	1095	1150	–4,8
Gesamt	4099	4081	+0,4

* gerundete Werte

Quelle: Volkswagen Financial Services AG

82 Die Zahl

Prozent der transaktionsbezogenen Prozesse im Finanzdienstleistungssektor werden in den nächsten zehn Jahren (nahezu) vollständig von Künstlicher Intelligenz (KI) übernommen werden. Die Erwartungen für andere Bereiche sind ebenfalls beachtlich (Unterstützungsprozesse mit 74 Prozent; Marketingprozesse sowie transaktionsübergreifende Prozesse mit je 73 Prozent). Jedoch beschäftigt sich momentan nur die Hälfte der Finanzdienstleistungsfirmen regelmäßig, sprich wöchentlich, und intensiver mit dem Thema. Ein Drittel widmet sich immerhin monatlich der KI. Das ergab eine Studie für den ibi Research Report der Universität Regensburg.

Deutscher Factoring-Verband e. V., Berlin

Der Verband hat repräsentative Marktdaten für das erste Halbjahr vorgelegt. Die Umsätze der Mitglieder des Deutschen Factoring-Verbandes stiegen im ersten Halbjahr 2019 um knapp zwölf Prozent auf 132,8 Milliarden Euro (im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018), und das obwohl das wirtschaftliche Klima global stark eingetrübt ist. Das nationale Geschäft stieg im ersten Halbjahr weiter an; hier gab es ein Wachstum von knapp 17 Prozent auf nunmehr 94 Milliarden Euro. Dass „Made in Germany" aktuell weniger gefragt ist, machte sich hingegen im internationalen Factoring-Geschäft (Export- und Import-Factoring) mit einem Rückgang von über sechs Prozent auf nunmehr 35,9 Milliarden Euro bemerkbar, wobei der Rückgang allein aus dem Export resultiert. Das Wachstum bei den Factoring-Nutzern ist erfreulich. Mit nunmehr 91440 Kunden rückt die magische 100000-Marke in greifbare Nähe. Das zeigt – so Verbands-Vorstandsmitglied Helmut Karrer – wie wichtig Factoring zwischenzeitlich in der Mittelstandsfinanzierung geworden ist. Trotz der vielfältigen Negativmeldungen in der Wirtschaft gehen die Factoring-Unternehmen mit Optimismus in das zweite Halbjahr 2019: Rund neun Prozent der Mitglieder sehen weiterhin ein sehr gutes Geschäftsklima voraus, 39 Prozent ein gutes, weitere 52 Prozent geben die Geschäftsaussichten als befriedigend an.

› www.factoring.de

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH

Verband markenunabhängiger Fuhrparkmanagementgesellschaften e. V., Hamburg

Der Verband markenunabhängiger Fuhrparkmanagementgesellschaften e. V. (VMF) richtet sich strategisch neu aus. „Sich alleine nur auf herstellerunabhängiges Fahrzeug-Leasing zu konzentrieren, ist künftig zu kurz gesprungen, denn neue Technologien, geänderte Mobilitätsverhalten und neue Formen des Fahrzeugbesitzes beeinflussen jetzt und zukünftig den Markt", erläutert VMF-Vorstandsvorsitzender Marcus Schulz. Das Branchennetzwerk VMF agiert daher künftig als neutraler Richtungsweiser im Mobilitätsmarkt und öffnet seinen Mitgliederkreis für alle herstellerunabhängigen Anbieter von fahrzeugorientierten Mobilitätslösungen. Dazu gehören alle Dienstleister rund um motorisierte Fortbewegungsmittel wie beispielsweise Anbieter von E-Bike- und E-Scooter-Konzepten mit den Leistungsarten Leasing (mit und ohne Services), Miete, Bereitstellung beziehungsweise Verwaltung der Fahrzeuge. Zusammen mit den bestehenden und neuen Mitgliedern sowie Fördermitgliedern (Premiumpartnern) will das VMF-Branchennetzwerk den markenunabhängigen Markt mobilitätsübergreifend mitgestalten. In Form von Projektsynergien, gemeinsamen Workshops und Fachaustausch werden Fortbewegungsmittel-übergreifende Ideen und spezifisches Know-how zusammengeführt. **› www.vmf-fuhrparkmanagement.de**

Sixt Leasing SE, Pullach

Die Sixt Leasing hat sich im ersten Halbjahr 2019 im Rahmen der Erwartungen entwickelt. Der Konzernumsatz stieg um 8,5 Prozent auf 428 Millionen Euro. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) lag mit knapp über 14 Millionen Euro und Minus 10,7 Prozent erwartungsgemäß unter dem Vorjahreswert. Der Konzernvertragsbestand im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) ging um 2,7 Prozent auf 126 200 Verträge zurück. Die operative Umsatzrendite belief sich auf 6,1 Prozent (minus 0,6 Prozent). Der operative Konzernumsatz (ohne Verkaufserlöse) blieb mit 232,5 Millionen Euro nahezu stabil (minus 1,5 Prozent). Der Konzernüberschuss betrug 10,4 Millionen; das entspricht einem Minus von 9,5 Prozent. Für das zweite Halbjahr wird eine stärkere Geschäftsentwicklung erwartet. Daher wird für das Gesamtjahr 2019 weiterhin mit einer leichten Steigerung des Konzernvertragsbestands sowie einem operativen Konzernumsatz und einem EBT jeweils ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 soll sich der Konzernvertragsbestands um etwa 50 Prozent auf rund 200 000 Verträge steigern. Ebenso soll es einen deutlichen Anstieg des operativen Konzernumsatzes auf rund 650 Millionen Euro geben. Das EBT soll sich weiterhin im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 von knapp über 30 Millionen Euro auf 40 bis 45 Millionen Euro erhöhen. Des Weiteren soll das Geschäftsmodell des Konzerns überarbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Wachstums- und Digitalisierungsinitiativen zur Erweiterung und Flexibilisierung des Produkt- und Serviceangebots.

› www.sixt-leasing.de

Grenke AG, Baden-Baden

Die Grenke AG konnte ihren profitablen Wachstumskurs fortsetzen und steigerte den Gewinn im ersten Halbjahr um 7,2 Prozent auf 68,3 Millionen Euro. Das profitable Neugeschäft der vergangenen Quartale war auch im Berichtshalbjahr wesentlicher Treiber der Ertragskraft des Konzerns. Die Summe aus Zinsen und ähnlichen Erträgen aus dem Finanzierungsgeschäft stieg um 14,6 Prozent. Die Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung nahmen um 16,6 Prozent zu. Das Zinsergebnis erhöhte sich damit im Sechsmonatszeitraum 2019 um 14,2 Prozent auf 156,7 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 137,2 Millionen Euro). Das Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge nahm um 1,4 Prozent auf 96,4 Millionen Euro nach 95,1 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum zu. Die Schadenquote stieg mit 1,59 Prozent im zweiten Quartal verglichen mit 1,52 Prozent im ersten Quartal 2019. „Der Anstieg des Geschäftsvolumens in den vergangenen Jahren und das gleichzeitig verlangsamte Wirtschaftswachstum in vielen Märkten führten zu höheren Schäden im zweiten Quartal. Dabei ist zu berücksichtigen, dass unser Schadensergebnis in den Vorjahren auf einem sehr niedrigen Niveau lag, sodass die Entwicklung im ersten Halbjahr 2019 eine Normalisierung darstellt. Die erhöhten Schäden können wir ohne Auswirkung auf die nachhaltige Ertragserwartung sehr gut abfedern. Wir liegen weiterhin im Rahmen des langfristigen Durchschnitts

frank schneider
LEASING-NETZWERK

Stärken
VERNETZEN

frank schneider LEASING-NETZWERK ist ein Beratungsunternehmen, das sich auf den Bedarf der Leasing-/Finanzierungsgesellschaften und deren Fach- und Führungskräfte spezialisiert hat. Eine professionelle Betreuung und die entsprechende Diskretion sind selbstverständlich.

QUALIFIZIERTE
FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE!

LEISTUNGEN:

- Rekrutierung von Fach- und Führungskräften (Rekrutierung PLUS mit zusätzlicher Direktansprache)
- Trainingsmaßnahmen/Schulungen (z.B. Feldtraining „Vertrieb")

Informieren Sie sich auf unserer Homepage und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Anruf oder E-Mail genügt!

frank schneider LEASING-NETZWERK
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 14
55130 Mainz-Weisenau · Telefon 0 61 31 - 92 11 55
fs@fs-leasing-netzwerk.de · www.fs-leasing-netzwerk.de

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH

unserer Schadenquoten und gehen davon aus, dass sich diese im Jahresverlauf auf einem Niveau von 1,6 Prozent stabilisieren wird", erklärt Sebastian Hirsch, Mitglied des Vorstands der Grenke AG, die Entwicklung der Risikovorsorge im ersten Halbjahr. › www.grenke.de

BMW Bank, München

Der automobile Finanzdienstleister BMW Bank belegt in der Fachzeitschrift Autohaus BankenMonitor 2019 die Spitzenposition unter den deutschen Premiumfabrikaten. Das Ranking zeigt jährlich, wie zufrieden Händler in der Zusammenarbeit mit Autobanken sind. Bereits in vergangenen Jahren landete die BMW Bank mehrfach auf dem ersten Platz bei den Premiumherstellern. Das vielfältige Produktangebot sowie attraktive Konditionen sorgten diesmal für die Bestplatzierung. Zudem war die fachliche Kompetenz der BMW Bank Mitarbeiter ein wichtiges Kriterium für das positive Abschneiden. „Wir freuen uns sehr über die guten Bewertungen unserer Händlerpartner", sagt Hans-Peter Mathe, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing der BMW Bank, und betont: „Das zeigt, dass wir mit unserem Produktportfolio richtig liegen. Gleichzeitig bestärkt es uns darin, gemeinsam mit den Händlern unsere Mobilitätslösungen kontinuierlich weiterzuentwickeln, um Kunden auch in Zukunft ganzheitlich begeistern zu können." › www.bmwbank.de

Deutsche Factoring Bank GmbH & Co. KG, Bremen

Factoring ist weiterhin nachhaltiger Wachstumsmotor für den deutschen Mittelstand. Die Relevanz dieser Finanzierungsform als Baustein moderner betriebswirtschaftlicher Planungen zeigt sich auch im Jahresergebnis 2018 der Deutschen Factoring Bank. Der Factoring-Umsatz stieg im vergangenen Jahr um acht Prozent von 17,1 Milliarden Euro auf 18,5 Milliarden Euro. Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen fragten Factoring nachhaltig für ihr nationales und internationales Geschäft an, besonders aber der Mittelstand trug zum anhaltenden Wachstumskurs der Deutschen Factoring Bank im Jahr 2018 bei.

Während das Geschäft innerhalb Deutschlands um 6,4 Prozent auf 13,89 Milliarden Euro gewachsen ist, legte das internationale Geschäft auf 4,62 Milliarden Euro zu und steigerte sich somit um 1,2 Prozent. Das im Geschäftsjahr 2018 erzielte Ergebnis nach Steuern beträgt 27,07 Millionen Euro. „Ein sehr erfreuliches Ergebnis, das wir zu einem Großteil unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Sparkassen verdanken, denen wir als Kompetenzzentrum für Factoring und Forderungsmanagement zur Seite stehen", erläutert Geschäftsführer Fedor Krüger. Auch die außerordentliche Servicequalität der Deutschen Factoring Bank findet zum wiederholten Male eine Auszeichnung. Aktuell setzte sich die Deutsche Factoring Bank als bester Importfactor weltweit durch, ein Wettbewerb innerhalb der Factors Chain International, dem weltweit agierenden Netzwerk von rund 400 Factoring-Gesellschaften in 90 Ländern.

› www.deutsche-factoring.de

G. R. Factoring GmbH, Langenfeld/ Abcfinance GmbH, Köln

Das Langenfelder Unternehmen G. R. Factoring GmbH wurde am 22. Juli 2019 mit der Handelsregistereintragung auf die Abcfinance GmbH, Köln, verschmolzen. Erst im November des vergangenen Jahres erwarb Abcfinance das familiengeführte Unternehmen mit über 25-jähriger Erfahrung im Factoring-Markt. Die hohen Übereinstimmungen in mittelständischer Kundenstruktur, Firmenphilosophie und Produkten führte zu einer äußerst kurzen Übergangsphase in Richtung einer vollständigen Integration in die Abcfinance-Gruppe. Allen Mitarbeitern wurde ein Übernahmeangebot unterbreitet und Arbeitsplätze im nahen Köln eingerichtet. Mit der Übernahme der G. R. Factoring verfolgt Abcfinance eine Wachstumsstrategie durch Akquisitionen sowie durch eine starke Marktpräsenz aus eigener Kraft.

› www.abcfinance.de

Bankenfachverband e. V., Berlin

Die auf Finanzierungen spezialisierten Kreditbanken haben ihr Geschäft im ersten Halbjahr 2019 weiter ausgebaut. Sie vergaben neue Kredite im Wert von 80,8 Milliarden Euro an Unternehmen und Verbraucher. Das waren 1,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gewachsen ist vor allem die Konsumfinanzierung mit Verbrauchern. Hier ist das Kreditneugeschäft um 4,2 Prozent auf 32,6 Milliarden Euro gestiegen, obwohl die privaten Kfz-Finanzierungen um 0,5 Prozent zurückgingen. Die Investitionsfinanzierungen gingen um 4,1 Prozent auf 7,6 Milliarden Euro zurück. Darunter sanken die gewerblichen Kfz-Finanzierungen allerdings nur um 1,6 Prozent. Mit einem Wert von 39,7 Milliarden Euro entfällt nahezu die Hälfte des Neugeschäfts der Kreditbanken auf Händler-Einkaufsfinanzierungen, zum Beispiel für Vorführwagen. Diesen Bereich konnten die Kreditbanken um 1,5 Prozent ausbauen.

› www.bfach.de

PERSONALIEN

Die Sixt Mobility Consulting GmbH, einer der führenden Flottenmanagementanbieter in Europa, baut ihr Angebot für innovatives und voll digitalisiertes Fuhrparkmanagement in Europa kräftig aus. In Österreich wurde im Zuge dessen **Rainer Pflügler** im Juni 2019 zum Geschäftsführer der Sixt Mobility Consulting Österreich GmbH ernannt. Er war vorher unter anderem neun Jahre als Geschäftsführer bei Tochtergesellschaften der Porsche Inter Auto GmbH in Oberösterreich tätig, zuletzt bei der AVEG Linz-Leonding. In Frankreich ist **Philippe Huillard** seit Juni 2019 der Chief Sales Officer

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH

(CSO) der Sixt Mobility Consulting Sarl. Er war mehr als 20 Jahre unter anderem in diversen leitenden Funktionen bei ALD Automotive in Frankreich tätig, zuletzt als Vertriebsleiter für leichte Nutzfahrzeuge. In den Niederlanden wurde **Bas Bogerd** ebenfalls im Juni 2019 zum Chief Commercial Officer (CCO) der Sixt Mobility Consulting B.V. ernannt. Er war zuvor unter anderem mehr als zehn Jahre in verschiedenen Positionen bei Athlon Car Lease in den Niederlanden tätig, zuletzt als Business Consultant Mobility bei Athlon International. Pflügler, Huillard und Bogerd sind jetzt die ersten Ansprechpartner für Firmenflotten ab 50 Fahrzeugen in Österreich, Frankreich und den Niederlanden.

Am 1. Juli 2019 starteten **Christian Stoffel**, **Andreas Prescher** und **Ansgar Kugelstadt** als die neuen Geschäftsführer der Factoring-Gesellschaft Coface Finanz GmbH. Stoffel war in verschiedenen Fach- und Führungspositionen der Targo Commercial Finance tätig. Er ist jetzt Vorsitzender der Geschäftsführung der Coface Finanz und als Chief Commercial Officer Factoring für den Commercial Bereich verantwortlich. Prescher wird als Chief Risk Officer Factoring und Geschäftsführer der Coface Finanz das Risikomanagement verantworten. Kugelstadt verantwortet seit Juli als Head of Business Development and Structured Finance der Coface Deutschland den Bereich Business Development mit Schwerpunkt Factoring. Neben dieser Funktion ist er ebenfalls Mitglied der Geschäftsführung der Coface Finanz.

Doppelter Wechsel in der Geschäftsführung der CommerzFactoring GmbH. **Philipp Schiemann** verantwortet bereits seit dem 1. Juli 2019 als neuer Geschäftsführer die Risikoseite. Zum 1. September übernimmt außerdem **Sascha Wilhelmi** (Foto) dann die Position des Geschäftsführers Markt der Commerz-Factoring von Julian Kox, der nach über 40 aktiven Jahren im Commerzbank-Konzern in den wohlverdienten Ruhestand ausscheidet. Schiemann ist seit insgesamt 13 Jahren in der Factoring-Branche tätig, davon elf Jahre für die heutige Targobank beziehungsweise dessen Vorgängergesellschaft GE Capital. Sascha Wilhelmi ist bereits seit über sechs Jahren für Commerz-Factoring im Vertrieb tätig, davon fünf Jahre in verantwortlicher Funktion als Prokurist und seit 2017 als Leiter Vertrieb. Zuvor arbeitete er fünf Jahre in der Marktfolgeeinheit der GE Capital. Der Diplom-Kaufmann verantwortet zukünftig Vertrieb, Personal, Marketing und Controlling.

Christian Schulte Eistrup (Foto) ist jetzt Leiter des Bereichs Internationales Geschäft für institutionelle Investoren der KGAL. Dabei verantwortet er international die strategische Positionierung der KGAL, das Relationship Management mit institutionellen Kunden, die Leitung des internationalen Vertriebsteams sowie den Vertrieb von Real Asset Investments. Schulte Eistrup kommt von der Optimum Asset Management, bei der er „Managing Director and Head of Distribution“ sowie Mitglied der Management- und Investmentausschüsse war. Er verfügt über mehr als 20 Jahre internationaler Erfahrung im Kapitalmarktgeschäft.

Markus Strehle (Foto) wird zum 1. Oktober 2019 neues Vorstandsmitglied der Deutschen Leasing. Er erweitert den bisher vierköpfigen Vorstand und verantwortet das Ressort IT und Organisation. Mit seinem Wechsel zur Deutschen Leasing wird Strehle aus der Geschäftsführung der DAL Deutsche Anlagen-Leasing, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Leasing, ausscheiden, dessen Vorsitzender er seit 2011 ist. Zuvor war er als Partner eines Beratungsunternehmens für Geschäfts- und IT-Strategien tätig und verantwortete große IT- und Prozess-Projekte. Im Zuge des Wechsels von Strehle zur Deutschen Leasing wird Andreas Geue, langjähriges Mitglied der Geschäftsführung der DAL, den Vorsitz der Geschäftsführung der DAL übernehmen. Tobias Bergmann, aktuell Leiter des Bereichs Bilanzen und Steuerung bei der Deutschen Leasing, soll ab Oktober die Geschäftsführung der DAL verstärken und dort unter anderem die Zuständigkeit für Finanzen übernehmen. Nicolaus Newiger, dessen Funktion als Generalbevollmächtigter mit Zuständigkeit für IT und Organisation nicht wiederbesetzt wird, scheidet Ende 2019 aus der Deutschen Leasing aus.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH